



**Technisches Servicepersonal  
Sektion Nordwestschweiz**

## **Jahresbericht 2019**

Das Jahr 2019 wird mir in Erinnerung bleiben als Jahr nach der Suche der Stecknadel im Heuhaufen. Es ist noch nicht gelungen, einen Nachfolger für das Amt des Präsidenten zu finden. Da ich Ende September 2020 in den vorzeitigen Ruhestand gehe, wäre es der ideale Zeitpunkt gewesen. Man hätte an der diesjährigen Mitgliederversammlung einen neuen Präsidenten wählen können. Leider haben wir bis zum heutigen Datum keinen Nachfolger gefunden. Ebenfalls vakant ist in unserer Sektion seit dem Rücktritt von Myriam das Vizepräsidium.

Überraschend gut hat sich unser Mitgliederbestand gehalten. Mit den neu geworbenen Mitgliedern konnten wir den Bestand mit einem kleinen minus halten. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die aktiv neue Mitglieder geworben haben. Wir müssen aber auch in den nächsten Jahren aktiv bleiben und weiter werben. Aus diesem Grund führt der SEV auch im Jahr 2020 diverse Werbeaktionen durch.

Im Jahre 2019 sind aus meiner Sicht zu viele negativ Schlagzeilen in den Medien erschienen. Eine Ursache dafür sind sicher auch die vielen Reorganisationen. Dies führte dazu, dass Personal die Unternehmung verlassen hat. Auf diesen Umstand wurde zu spät reagiert. Dadurch entstand ein Personalengpass. In unserem Bereich bei der Instandhaltung wurde zusätzlich die Aus-/ und Weiterbildung vernachlässigt. Dies hatte Auswirkungen auf die Qualität der ausgeführten Arbeiten. Durch die Aufgleisung des neuen Ausbildungskonzeptes hoffen wir, dass sich die Lage in der nächsten Zeit verbessern wird. N.B. Das Konzept wurde durch den ehemaligen SBB Mitarbeiter und jetzigen SEV Sekretär Christoph Geissbühler erarbeitet.

Bei Cargo wird die Zukunft zeigen, wie sich die Beteiligung mit der Swiss Camion AG auswirkt. Es wird sehr wahrscheinlich zu Kündigungen kommen. Das löst bei den Mitarbeitern von Cargo eine Unsicherheit aus. Idealerweise wäre es sinnvoll die betroffenen Mitarbeiter in einer anderen Division aufzunehmen, wo sie ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben können.

Ein Erfolg für den SEV ist die Vereinfachung der Erschwerniszulage. Konnte doch mit dem Pauschalbetrag eine effektiv höhere Zulage für die Mitarbeiter ausgehandelt werden. Aufgrund der Pauschalbeträge muss aber gewährleistet sein, dass diese Arbeiten von allen Reinigern ausgeführt werden.

Ein Höhepunkt im 2019 war sicher auch der Jubibus. Vom 21.08.-24.08.2019 war der Bus in unserer Region. Ich war an drei Anlässen anwesend. Sie waren recht gut besucht und es herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Erfreulich entwickelte sich im 2019 unsere Pensionskasse. Der Deckungsgrad betrug Ende Jahr 109%. Aus diesem Grund hat der Stiftungsrat für das Jahr 2019 den Zinssatz auf Altersguthaben um 1% auf 2% erhöht. Das letzte Jahr war für Anleger sicher eine Ausnahme. Es wäre zu schön, wenn sich das wiederholen würde.

An dieser Stelle noch ein herzliches Danke schön an alle Mitarbeiter des SEV für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches 2020.

Markus Lanz  
Präsident SEV-TS Nordwestschweiz